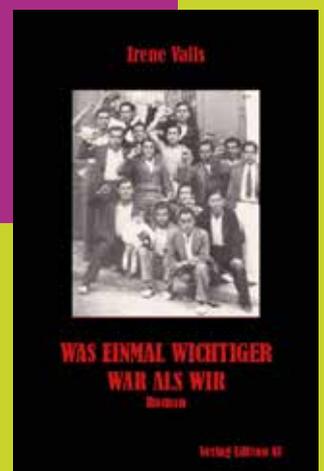
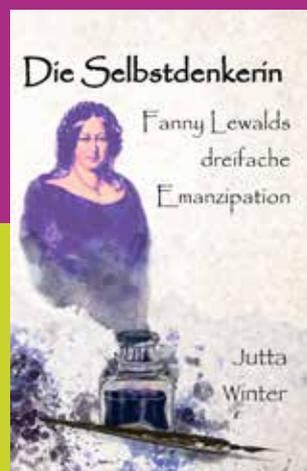
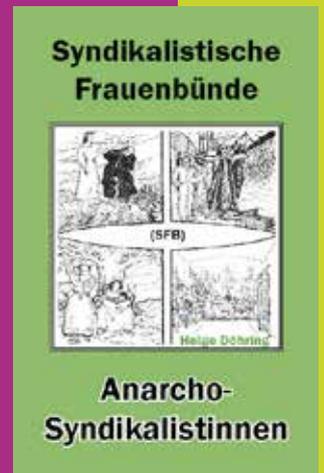
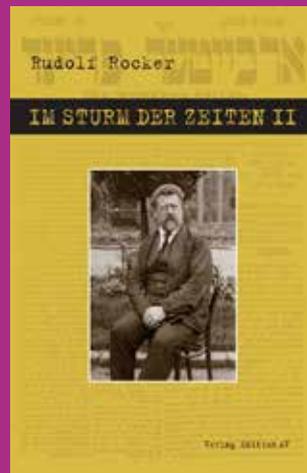
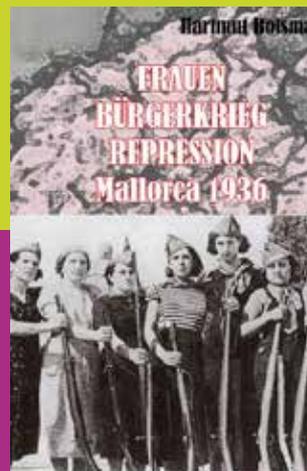
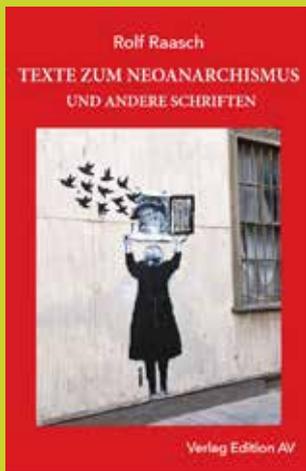


Vorschau 2026

Edition
AV





Helge Döhring
**Syndikalistische
 Frauenbünde**
 ISBN 978-3-86841-347-2
 ca. 150 Seiten | 16 €



Rolf Raasch
**Texte zu Neoanarchismus
 und andere Schriften**
 ISBN 978-3-86841-341-0
 ca. 300 Seiten | 20 €



Lässt sich Hausarbeit als Industriesektor organisieren? Seit 1920 gründeten sich in Deutschland rund 60 Syndikalistische Frauenbünde als Teil der anarcho-syndikalistischen Gewerkschaftsbewegung, der Freien Arbeiter-Union Deutschlands (FAUD). Mit dem Ziel einer klassenlosen, föderalistisch organisierten sozialistischen Gesellschaft verfolgten sie tagespolitische Interessen. Dazu gehörten gegenseitige Alltagshilfen im Haushalt, freiheitlich-emanzipatorische Kindererziehung nebst Leitung syndikalistischer Kindergruppen und Aktivitäten zur Erholung. Sie stritten für selbstbestimmte Geburtenregelung, für größere und gemeinschaftliche Wohnungen mit Einküchenwirtschaft und richteten sich gegen Kapitalismus, Staat, Kirchen, Alkohol und den § 218 StGB. Streiks wollten diese Frauenbünde durch Boykottmaßnahmen unterstützen. Die Aktivistinnen verlangten in allen Belangen volle Gleichberechtigung mit Männern. Zugleich beharrten sie auf geschlechtlichen Rollenmustern. Passt das zusammen?

Das Phänomen des Neoanarchismus hatte keine historischen Voraussetzungen, weil der Anarchismus hierzulande ab Ende der 1960er neu entdeckt werden musste. In dieser Zeit ging es viel mehr als im historischen Kontext um die Verwirklichung des anarchistischen Freiheitsversprechens. Eben nicht, wie im klassischen Anarchismus, um die Befreiung einer Klasse, oder um eine utopische Zukunftsprojektion, sondern um die Realisierung sozialer Experimente und individueller Freiheit in der Gegenwart.

Der Grundkonflikt zwischen Herrschaft und Freiheit schwelt ja stets weiter und stellt einen permanenten Aspekt menschlicher Existenz dar. Der Anarchismus, der individuelle Freiheitslösungen anstrebt, geht davon aus, dass Menschen sich jeden Tag und überall zwischen freiheitlichen und autoritären Lösungen zugunsten der Freiheit zu entscheiden haben. Insofern ist lebendige Anarchie keine Sache der Forderungen, sondern eine des alltäglichen Lebens!

Ob der alltägliche Mensch in diesem Sinne Anarchist sein kann? Damit sind Ansprüche verbunden, die im Leben oft nur schwer umzusetzen sind. Aber ist es wichtig, die Umsetzung plakativ und missionarisch den anderen anzutragen? Das reicht wohl nicht, wie ein Statement Gustav Landauers betont: „*Es kommt keine Freiheit wenn man sich nicht die Freiheit und die eigene Façon herausnimmt, es kommt nur die Anarchie der Zukunft, wenn die Menschen der Gegenwart Anarchisten sind, nicht nur Anhänger des Anarchismus.*“

Diese Textauswahl, bestehend aus Artikeln, Stellungnahmen, Rezensionen und Nachrufen, umfasst Veröffentlichungen aus dreieinhalb Jahrzehnten. Neben dem Schwerpunkt Neoanarchismus schließen sich Artikel zum Exil B. Travens, Lateinamerika und Beispielen zivilgesellschaftlichen Engagements an, die mit dem Hauptthema in einem inneren Zusammenhang stehen.

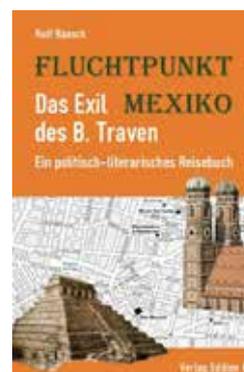
weitere Bücher von Helge Döhring

Helge Döhring
*Zwischen Hafenarbeit und
 Sexualhygiene*
*Anarcho-Syndikalismus an der
 Unterweser 1918-1933, Bremen,
 Bremerhaven, Delmenhorst,
 Worpswede*
 ISBN 978-3-86841-277-2
 200 Seiten | 24 €

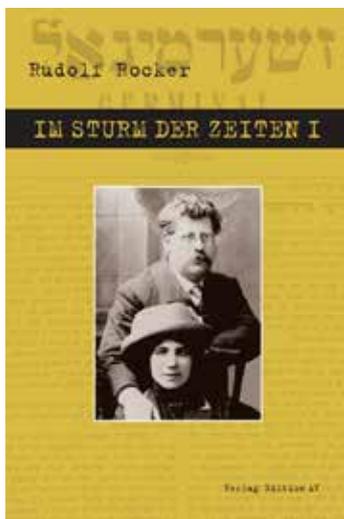
Helge Döhring
Anarcho-Syndikalismus
*Einführung in die Theorie und
 Geschichte einer internationalen
 sozialistischen Arbeiterbewegung*
 ISBN: 978-3-86841-143-0
 228 Seiten | 16 €



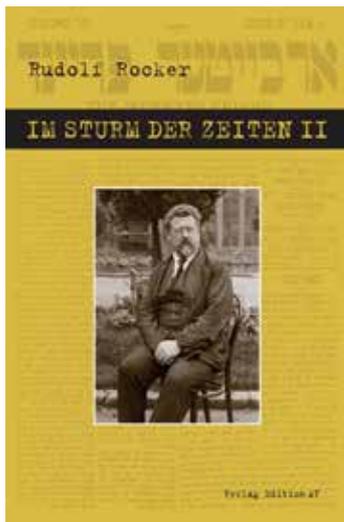
mehr von Rolf Raasch



Rolf Raasch
Fluchtpunkt Mexiko:
Das Exil des B. Travens
*Ein politisch-literarisches
 Reisebuch*
 ISBN 978-3-86841-294-9
 185 Seiten | 18 €



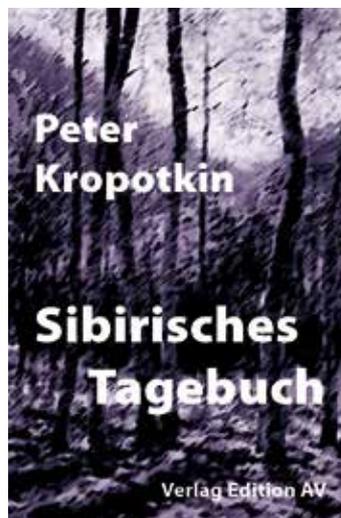
Rudolf Rocker
Im Sturm der Zeiten
Band 2 der Rocker-
Autobiographie
2 Bände
fadengeheftete Broschur
ISBN 978-3-86841-349-6
832 Seiten | 89 €
mit vielen Abbildungen und
Annotationen



Der 2. Band von Rudolf Rockers Autobiographie der hier erstmals komplett in deutsch (komplette Veröffentlichungen gibt es nur in spanisch und jiddisch aus den 1950er und 1960er Jahren) verliegt, umfasst die Jahre von 1895 bis 1918, die Rocker hauptsächlich in England verbrachte. Großen Raum nimmt sein Wirken innerhalb der jüdischen anarchistischen Bewegung ein. Hierzu schreibt er: „Die Geschichte der jüdischen Arbeiterbewegung in England bildet, ohne Zweifel ein sehr anregendes und inhaltsreiches Kapitel in der historischen Gestaltung des freiheitlichen Sozialismus, das umso größeres Interesse bietet, da es sogar den Genossen unsrer eigenen Bewegung in den verschiedenen Ländern bis zum Erscheinen meines Buches fast gänzlich unbekannt geblieben war. Schuld daran war hauptsächlich der Umstand, dass die jiddische Sprache das Ausdrucksmittel einer kleinen Völkergruppe war, von der man in früheren Jahren in den westlichen Ländern Europas sehr wenig oder fast gar nichts wusste. Dazu kam noch, dass die jiddischen Zeitungen und sonstigen Literaturerzeugnisse in hebräischen Schriftzeichen gedruckt wurden, die den Angehörigen anderer Sprachgruppen vollständig fremd waren, was natürlich viel dazu beitragen musste, dass die jiddische Literatur weniger beachtet wurde, als sie es wirklich verdiente. Dies war auch die Ursache, weshalb über die jüdische Bewegung außerhalb ihres eigenen Wirkungskreises so wenig bekannt war, obgleich sie jahrzehntelang eine der größten Leistungen vollbracht hatte, die eine soziale Bewegung überhaupt zu leisten imstande war.“

Rocker beschränkt sich in seinen Memoiren nicht nur auf die Schilderung seines eigenen Handelns, sondern lässt auch anderen Akteuren Raum und gibt damit einen interessanten Einblick in die Geschichte der freiheitlichen Arbeiterbewegung im genannten Zeitraum.

Der Band endet mit seiner Repatriierung Rockers nach Holland im Frühjahr 1918 nach mehrjähriger Internierung als feindlicher Ausländer.



Peter Kropotkin
Sibirisches Tagebuch
ISBN 978-3-86841-315-1
ca. 250 Seiten | 20 €

Bereits angekündigt!



Im Alter von neunzehn Jahren, als frischgebackener Jahrgangsbester einer angesehenen Militärakademie, beschloss Kropotkin zum Entsetzen seiner Freunde und Familie, sich in das ferne Sibirien versetzen zu lassen. Dort setzte er sich mit Idealismus für politische Reformen ein, nahm an verschiedenen bahnbrechenden geografischen Erkundungen teil und führte ein Tagebuch, in dem er seine Erfahrungen festhielt. Zehn Jahre später, nachdem er mühsam ein Doppelleben am königlichen Hof und in radikalen Kreisen geführt hatte, verhaftete ihn die zaristische Geheimpolizei in St. Petersburg und beschlagnahmte seine Papiere, darunter auch seine sibirischen Tagebücher. Diese Verhaftung und seine dramatische Flucht aus dem Gefängnis begründeten seinen Ruf als einer der berühmtesten Anarchisten aller Zeiten. Danach verbrachte er vierzig Jahre im Exil, bevor er ins revolutionäre Russland zurückkehrte, wo er den Bolschewiki zunehmend kritisch gegenüberstand.

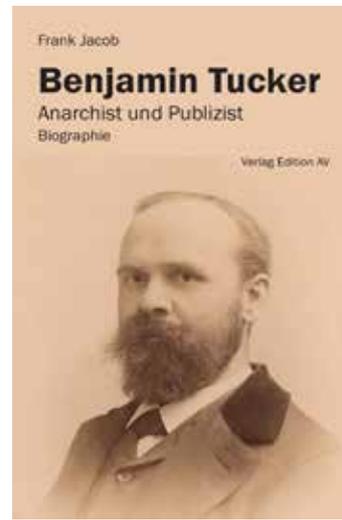
Mehr von Peter Kropotkin



Peter Kropotkin
Worte eines Rebellen
Neuübersetzung von Michael
Halbrodt
herausgeben von Jürgen Münkem
ISBN 978-3-86841-254-3
363 Seiten | 20 €



**Der pädagogische Diskurs
im Anarchismus**
Dokumente: 1869-1907
herausgegeben von Philippe
Kellermann
ISBN 978-3-86841-348-9
243 Seiten | 18 €



Frank Jacob
**Benjamin Tucker: Anarchist
und Publizist**
Biographie
ISBN 978-3-86841-290-1
ca. 250 Seiten | 18 €

Bereits angekündigt!

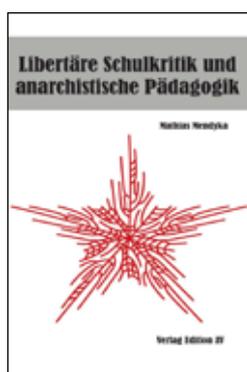


Sollten Kinder ihre Lehrer selbst wählen? Kann man Autoritäten aus der Schule vollständig entfernen? Sollten Kinder erzogen werden? Wenn ja, wie sollten Kinder erzogen werden? Wo sollten sie erzogen werden? Wie verhält sich die Frage der Erziehung zu den Kämpfen gegen Unterdrückung und Ausbeutung? Und noch viele weitere Fragen stellten sich Anarchisten schon lange, in dem Bewusstsein, dass der Weg zu einer herrschaftsfreien Gesellschaft selbstbestimmte Individuen erfordert, die für ihr Recht und das der anderen eintreten, die weder herrschen, noch beherrscht werden wollen! Der Band versammelt Texte aus den Jahren 1869 bis 1907, oftmals Erstübersetzungen ins Deutsche, die sich mit verschiedenen Fragen der Erziehung aus anarchistischer Perspektive beschäftigen.

Benjamin Tucker (1854-1939) war ein amerikanischer Anarchist und Herausgeber der Liberty, die von 1881 bis 1908 erschien und nicht nur anarchistische Themen behandelte, sondern auch die Regierung und ihre Politik kritisierte. Tucker gilt zwar als eine der wichtigsten Figuren des US-amerikanischen Individualanarchismus, sein Leben und Wirken sind jedoch vielen unbekannt. Der vorliegende Band stellt diese deshalb kurz vor und bietet mit der Edition einer teilweise überlieferten Autobiografie Tuckers sowie wichtigen Texten aus der Liberty wichtige Einblicke in Tuckers Gedanken- und Lebenswelt. Dadurch soll zum einen ein Beitrag zur Geschichte des internationalen Anarchismus im ausgehenden 19. Jahrhundert geleistet und zum anderen gezeigt werden, welche Themen den individualanarchistischen Diskurs in den USA zu dieser Zeit bestimmten.

Weitere Bücher zur anarchistischen Pädagogik

Mathias Mendyka
*Libertäre Schulkritik und
anarchistische Pädagogik*
ISBN 978-3-86841-155-3
123 Seiten | 14 €

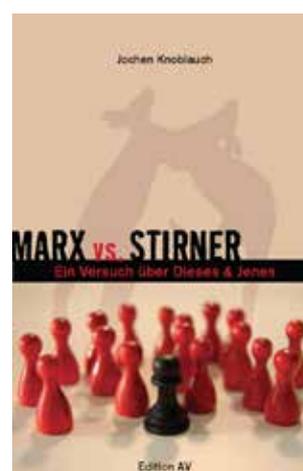


Ulrich Klemm
Bildung ohne Zwang
*Texte zur Geschichte der
anarchistischen Pädagogik*
*Ausgewählt, eingeleitet und
kommentiert von Ulrich Klemm*
ISBN 978-3-86841-037-2
275 Seiten | 16 €



Zu Stirner

Jochen Knoblauch
Marx vs. Stirner
*Oder: Ein Versuch über dieses &
jenes*
ISBN 978-3-86841-120-1
96 Seiten m. Abb. | 14 €





Andreas Richter
**Die Anarchist*innen in der
 Mexikanischen Revolution**
 ISBN 978-3-86841-343-4
 ca. 300 Seiten | 20 €



Das Buch behandelt die Geschichte der anarchistischen „Partido Liberal Mexicano“ (PLM) von 1900 bis 1918. Es ist das erste Einführungswerk und gleichzeitig wissenschaftliche Arbeit in deutscher Sprache zu dem Thema. Zu Beginn wird die Geschichte Mexikos behandelt um die Ursachen und Besonderheiten der Revolution zu erklären, wie die breite Bauernrevolte, die Teilnahme militanter Indigener und der starke (USA-fixierte) Anti-Imperialismus. Der Hauptteil des Buches behandelt chronologisch die Geschichte der Partei, mit ihrer Entstehungszeit aus den liberalen Clubs, ihrer sozialdemokratischen-aufständischen Phase bis hin zur anarcho-kommunistischen Etappe von 1910-1918. Anhand historischer Quellen und theoretischer Reflexionen zeichnet das Buch die Kämpfe, Theorien und Widersprüche anarchistischer Akteure nach. Es zeigt, wie die PLM in den Aufständen und Streiks vor der Revolution eine tragende Rolle spielte und während der Revolution ganze Gebiete unter Kontrolle bringen konnte.



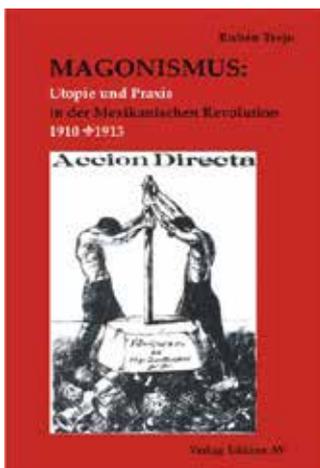
Hartmut Botsmann
**FRAUEN – BÜRGERKRIEG
 - REPRESSION**
 Mallorca 1936
 ISBN 978-3-86841-342-7
 ca. 300 Seiten | 20 €



Mallorca, Juli 1936: Der republikanische Traum einer befreiten und demokratisierten Gesellschaft wird von einer radikalen faschistischen Minderheit brutal zerschmettert. Was nicht selten als „Spanischer Bürgerkrieg“ bezeichnet wird, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als ein von Militärs, Großgrundbesitzern und Kirche perfekt koordinierter mörderischer Prozess der Beseitigung politisch und gesellschaftlich engagierter Personen. Am Beispiel Mallorcas wird deutlich, dass insbesondere Frauen unabhängig vom Grad ihrer Beteiligung an der Durchsetzung republikanischer Ideale in brutalster Weise der Repression des Franco-Regimes ausgesetzt waren.

Die Darstellung des historischen Kontextes wird mittels konkreter Biographien und Profile mallorquinischer Frauen bereichert. Die vorliegende Recherche basiert auf Arbeiten lokaler Historiker und Historikerinnen und der direkten Erfahrung des Autors mit dem historischen Aufarbeitungsprozess auf der Insel, der sog. „memòria democràtica“.

Mehr zur Mexikanischen Revolution

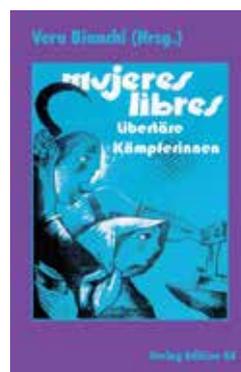


Rubén Trejo
**Magonismus: Utopie und Praxis
 in der Mexikanischen Revolution
 1910-1913**
 ISBN 978-3-936049-65-7
 250 Seiten | 17 €

Weitere Bücher über die Spanische Revolution

Mujeres Libres.
Libertäre Kämpferinnen
 herausgegeben von
 Vera Bianchi
 übersetzt von Renée Steenbock und
 Vera Bianchi
 ISBN 978-3-86841-221-5
 230 Seiten | 18 €

Augustin Souchy
**Die tragische Woche im
 Mai 1937**
 eingeleitet und herausgegeben
 von Wolfgang Haug
 ISBN 978-3-86841-164-5
 169 Seiten | 16 €



Roman Danyluk
**Wenn der Himmel
brennt**

Roman Danyluk
Wenn der Himmel brennt
Ein Jahrzehnt
autonomer Bewegung
in Westdeutschland und
Westberlin von 1979 bis 1989
ISBN 978-3-86841-339-7
ca. 300 Seiten | 20 €



9783868413397



Sokrat
Antifaschist und Skinhead
in Russland
ISBN 978-3-86841-340-3
ca. 300 Seiten | 20 €



9783868413403

Dieses Buch über die autonome Bewegung der Achtzigerjahre versucht das originäre Lebensgefühl und militante Sozialmilieu der damaligen Handlungsfiguren sowie deren gesellschaftlichen Vorstellungen möglichst genau und lebendig zu rekonstruieren.

Die Autonomen brachen mit den überkommenen Vorstellungen der bisherigen Linken und starteten etwas erfrischend Neues. Von einer starken gegenkulturellen Mentalität geprägt, erzielten die autonomen Protagonist:innen eine erstaunliche politische und soziale Breitenwirkung.

Genauso wie Punk im ursprünglichen Sinne eher eine bestimmte Haltung, Herangehensweise und subversive Strategie darstellte, verhielt es sich auch mit der autonomen Revolte: Im Vordergrund stand das Machen, die Unmittelbarkeit und das In-Bewegung-sein.

Jede angemessene Rekonstruktion der ursprünglichen militanten Sozialrevolte 1979/80, sowie des darauffolgenden autonomen Jahrzehnts, muss das Neuartige, Außergewöhnliche und Mobilisierende dieses Aufbruchs vermitteln. Da die autonome Bewegung nach einer äußerst ereignisreichen Dekade schließlich scheiterte, endet das vorliegende Buch mit der Kritik und Aufarbeitung dieser historischen Niederlage.

Der Protagonist dieser „unautorisierten Biografie“ Alexej „Sokrat“ Sutuga († 2020) war ein Dreh- und Angelpunkt der russischen Antifabewegung. Er war an der Gründung einer der größten und einflussreichsten anarchistischen Gruppen der Russischen Föderation beteiligt, durchlebte und überlebte die wilden Nullerjahre, in denen viele politische Aktivist:innen der grassierenden Gewalt militanter Neonazis zum Opfer fielen, und verbrachte mehrere Jahre in russischen Gefängnissen. Anhand von Sokrats Lebensweg wird die Geschichte einer Bewegung nachgezeichnet, deren Protagonist:innen sonst meist anonym bleiben.

Das Buch gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil versammelt Erinnerungen von Weggefährte:innen, Freund:innen und Verwandten. Diese werden im Stil der Interviewliteratur, wie wir sie beispielsweise von Swetlana Alexijewitsch kennen, zu einer kollektiven Biografie verwoben, die en passant die Geschichte der russischen Antifabewegung in den 2000er und 2010er Jahren erzählt.

Im zweiten Teil, den „Gefängnisdialogen“, dem auch die Übersetzungsprobe entnommen ist, schildert Sokrat selbst seine Zeit in Haft. Der Text zeichnet sich durch eine sowohl in Wortwahl als auch Erzählstruktur schroffe Form aus und wirft so auch in stilistischer Hinsicht einen authentischen Blick hinter die Gefängnismauern im heutigen Russland.

Das Buch schließt mit einer Anthologie von Sokrats Schaffen ab. Neben Artikeln finden sich hier Interviews und Transkriptionen seiner öffentlichen Auftritte.

Weitere Bücher von Roman Danyluk

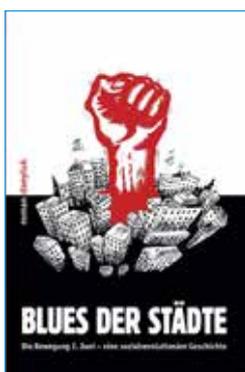
Roman Danyluk
Blues der Städte
Die Bewegung 2.Juni - eine sozialrevolutionäre Geschichte
ISBN 978-3-86841-226-0
548 Seiten | 20€

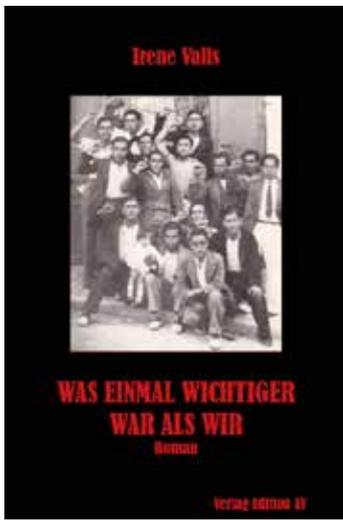
Roman Danyluk
Partisanen und Milizen
Zum Verhältnis von Gewalt und Emanzipation
ISBN 978-3-86841-100-3
364 Seiten | 18 €

mehr zu Russland

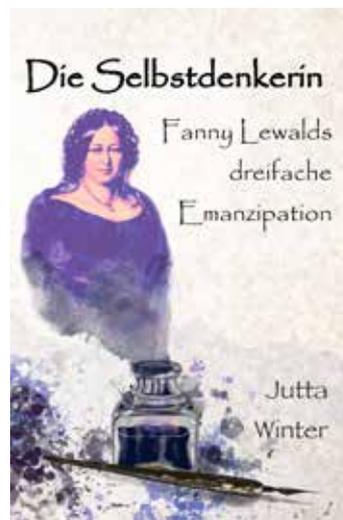
Roman Danyluk
Bittere rote Beeren
Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine
ISBN 978-3-86841-317-5
328Seiten | 20 €

Gruppe russischer Anarchisten in Deutschland
Die Verfolgung des Anarchismus in Sowjetrußland (1918 - 1922)
Herausgegeben von Philippe Kellermann
ISBN 978-3-86841-184-3
259 Seiten | 17 €





Irena Valls
 „Was einmal wichtiger war
 als wir“
 Roman
 ISBN 978-3-86841-337-3
 Seiten ca. 430 | 24,50 €



Jutta Winter
 „Fanny Lewald und die
 dreifache Emanzipation“
 Romanbiografie
 Seiten ca. 300
 Preis 18,00
 ISBN 978-3-86841-336-6



Pablo wird 1917 in einer armen Familie in Spanien geboren, sein Vater ist Sozialdemokrat und Tagelöhner, seine Mutter gläubig. Nachdem der Vater gestorben ist, tritt Pablo mit 14 Jahren gegen den Willen des älteren Bruders in die kommunistische Partei Spaniens ein. Als 19-Jähriger nimmt er auf der Seite der Republikaner am Spanischen Bürgerkrieg teil. Als sich der Sieg der Franco-Armee abzeichnet, flieht er zunächst nach Frankreich, emigriert dann mit seiner ersten großen Liebe in die Sowjetunion, wo er zum Agenten ausgebildet wird. Der militärische Geheimdienst der Sowjets schickt ihn nach Spanien. 1945 wird er dort verraten und in ein berüchtigtes Gefängnis gesteckt.

Wie im 19. Jahrhundert üblich, wartet auch auf Fanny Lewald, die Tochter einer jüdischen Kaufmannsfamilie, ein eng begrenztes Hausfrauenschicksal ohne die Aussicht auf höhere Bildung oder berufliche Selbstständigkeit. Die junge Frau widersetzt sich ihren Eltern und weigert sich, eine arrangierte Ehe einzugehen. Auf der Suche nach einer akzeptablen Lebensperspektive gelingt ihr unverhofft der Durchbruch als Schriftstellerin. Als sich ihre finanzielle Unabhängigkeit abzeichnet, geht sie auf Reisen, zunächst nach Italien, später nach Frankreich, wo sie häufig Heinrich Heine besucht, und nach Großbritannien zu den Revolutionsflüchtlingen, unter ihnen Karl Marx. In Rom trifft sie neben zahlreichen Prominenten auf den verheirateten Gelehrten Adolf Stahr. Eine stürmische Liebesbeziehung nimmt ihren Anfang, gefolgt von einem gesellschaftlichen Spießrutenlaufen in Berlin. Unterdessen brechen in Frankreich und Deutschland Revolutionen aus. Fanny Lewald wird Zeugin der ersten demokratischen Gehversuche in der Frankfurter Paulskirche. Bis zu ihrem Scheitern ringen dort auch Verwandte und Freunde als Abgeordnete um eine moderne Verfassung.

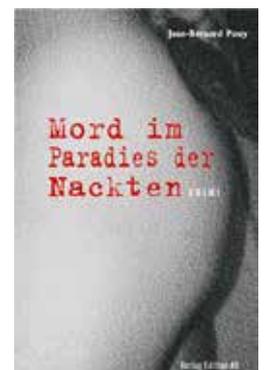
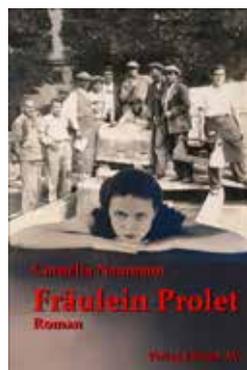
Mehr Literatur bei Edition AV

Michel Ragon
 Das Gedächtnis der Besiegten
 Roman. Aus dem französischen von
 Michael Halfbrodt
 ISBN 978-3-936049-66-4
 392 Seiten | 24,50 €

Cornelia Naumann
 Fräulein Prolet
 Roman
 ISBN 978-3-86841-312-0
 527 Seiten | 20 €

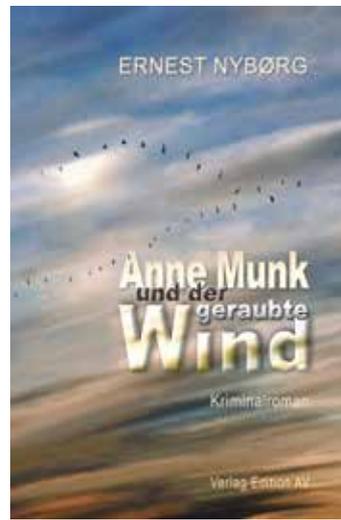
Heinz Ratz
 Die Träumenden von Talamanca
 Zaubhaftes aus Katalonien
 und Spanien
 ISBN 978-3-86841-332-8
 260 Seiten | 18 €

Jean-Bernard Pouy
 Mord im Paradies der Nackten
 ISBN 978-3-86841-018-4
 161 Seiten - 16 €



Stefan Gurtner
**Der Schnitzer von
Copacabana**

Stefan Gurtner
**Der Schnitzer von
Copacabana**
Roman
ISBN 978-3-86841-344-1
ca 550 Seiten | 29,80 €



Ernest Nybørg
**Anne Munk und der
geraubte Wind**
Kriminalroman
ISBN 978-3-86841-338-0
ca. 300 Seiten | 18 €



Francisco Tito, Ur-, Ur Enkel des 8. Inkakönigs, wird um 1550, nur kurze Zeit nach der Eroberung des Inkareichs durch die Spanier, der Geburtsstunde des Mestizentums, geboren. Aus einfachen Verhältnissen stammend erlebt er unterschiedliche Welten, die immer wieder durch Umbrüche gekennzeichnet sind. Von Gestalt schwächlich, wenig widerstandsfähig und ungeschickt, was körperliche Arbeit in der Landschaft oder im Handwerksberuf angeht, ist er wenig von Nutzen, ein Träumer, der es vorzieht, Figuren aus Lehm zu formen. Als er die Gelegenheit bekommt, das Schnitzhandwerk zu erlernen, greift er zu.

Ein führerloses Boot treibt nachts in der Bucht von Aarhus. Die Leiche des Eigentümers wird am Morgen im Hafen angeschwemmt. Alle Zeichen deuten auf ein Gewaltverbrechen hin. Anne Munk, Ermittlerin der Staatsanwaltschaft, steht zuerst vor der Frage, wer einem Dozenten für erneuerbare Energien nach dem Leben trachten könnte. In ihren Nachforschungen stößt sie jedoch auf einen rücksichtslosen Kampf um die Vergabe von Meeresflächen für Offshore-Windparks. Zwei mächtige Konzerne aus Dänemark und Finnland liegen im Rennen um das Milliardengeschäft der Stromversorgung. Als dann eine Journalistin, die über die Machenschaften der Bewerber recherchiert, spurlos verschwindet, spitzen sich die Dinge gefährlich zu. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt, der Munk von der kalten Welt der Technikunternehmen mit ihren gerissenen Anwälten bis auf eine abgewrackte Bohrinselführt. Anne Munk und der geraubte Wind ist Nybørgs zweiter Fall seiner Reihe mit dänischen Ermittlern, der im mondänen Aarhus, im maritimen Helsinki und auf einer Bohrinself im finnischen Meer spielt.

mehr von Stefan Gurtner

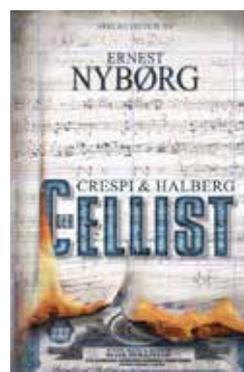
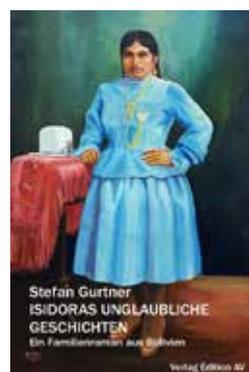
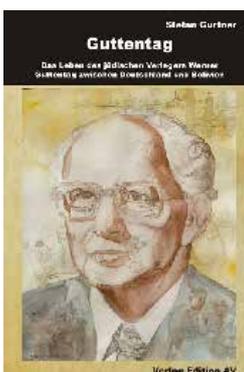
Stefan Gurtner
Guttentag
Das Leben des jüdischen Verlegers
Werner Guttentag zwischen
Deutschland und Bolivien
ISBN 978-3-86841-068-6
550 Seiten | 24,50 €

Stefan Gurtner
*Doña Isidora und ihre
unglaublichen Geschichten*
Eine Familiensaga aus Bolivien
ISBN 978-3-86841-193-5
568 Seiten | 24,50 €

mehr von Ernest Nybørg

Ernest Nybørg
Crispi & Halberg: Der Cellist
Thriller
ISBN: 978-3-86841-210-9
328 Seiten | 14,50 €

Ernest Nybørg
*Martensen und das wehrlose
Wasser*
Kriminalroman
ISBN 978-3-86841-316-8
280 Seiten | 16 €



Ruth Weiss
**Alte Kameraden oder
Das Lückenhafte
Gedächtnis des Eckart K.**

Ruth Weiss
**Alte Kameraden oder Das
Lückenhafte Gedächtnis
des Eckart K.**
Krimi
ISBN 978-3-86841-345-8
ca 250 Seiten | 18 €



9 783868 413458

Ein alter Mann namens Dr. Eckhard Kerr wird bewusstlos in einem Regionalzug aufgefunden. Erst nimmt die Polizei an, dass er ungeschickt gefallen ist und sich dabei verletzt hat. Aber nachdem im Krankenhaus ein Mordversuch verübt wird, muss Hauptkommissar Klaus Erasmus den Fall neu überdenken. Als dann noch ein Einbruch in der Wohnung von Dr. Kerr stattfindet, muss Erasmus einsehen, dass Kerr beschützt werden muss. Nach und nach findet Erasmus heraus, dass eine Gruppe jugendlicher Neo-Nazis hinter den Anschlägen steckt, die ihn schließlich in die Netzwerke alter Nazi-Kameraden führen.

Ruth Weiss
**Lillit – Der große Krieg der
Juden**

Ruth Weiss
**Lillit – Der große Krieg der
Juden**
Roman
ISBN 978-3-86841-346-5
ca. 250 Seiten | 18 €



9 783868 413465

Im Jahr 66 unserer Zeit brach der Aufstand des jüdischen Volkes gegen die römische Besatzung aus, der nach drei Jahren blutig niedergeschlagen wurde. Anhand des Schicksals von Lillit, der Tochter von Aaron Ben Saul, eines Mitglieds des Sanhedrins, der Obersten Rats der Juden, zeichnet Ruth Weiss in ihrem großen historischen Roman die Geschichte der Vertreibung der Juden aus Judäa nach. Lillits Familie, sie selbst, ihr Mann Ariel, ihre Kinder und Geschwister, werden getrennt und von Indien bis Köln in alle Welt verstreut, bis Lillit und Ariel schließlich gemeinsam in Mumbai, Indien, ihre letzte Ruhe finden.

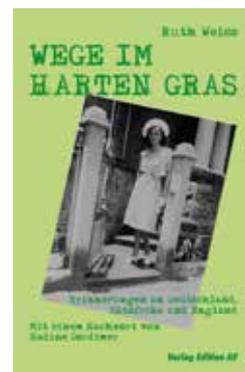
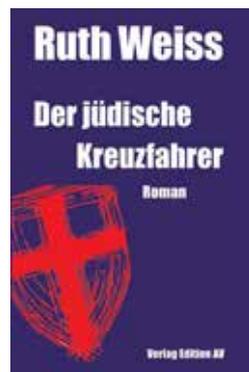
Weitere Bücher von Ruth Weiss

Ruth Weiss
Miss Moores Geburtstag
Kriminalroman
ISBN 978-3-86841-309-0
220 Seiten | 18 €

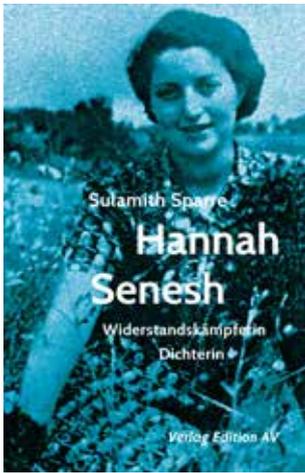
Ruth Weiss
Der jüdische Kreuzfahrer
Roman
ISBN 978-3-86841-286-4
274 Seiten | 16 €

Ruth Weiss
Die Löws
Der Judenweg
Eine jüdische Familiensaga in
Deutschland - Band 1
Roman
ISBN: 978-3-86841-218-5
205 Seiten | 16 €

Ruth Weiss
WEGE IM HARTEN GRAS
*Erinnerungen an Deutschland,
Südafrika und England*
mit einem Nachwort von Nadine
Gordimer
ISBN 978-3-86841-162-1
306 Seiten | 18 €



Backlist



Sulamith Sparré
Hannah Senesh
 Widerstandskämpferin,
 Dichterin
 ISBN 978-3-86841-264-2
 260 Seiten | 18 €



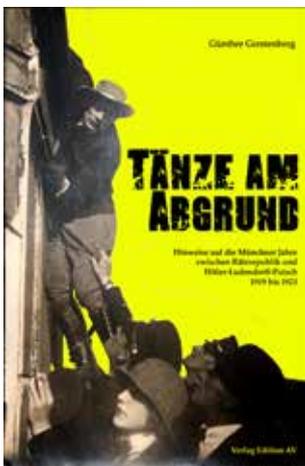
Francesco Filippi
Mussolini hat Gutes getan?
 Abrechnung mit einem
 Mythos
 Vorwort von Carlo Greppi
 Übersetzung von Winfried
 Roth
 ISBN 978-3-86841-278-9
 172 Seiten | 16 €



Francesco Filippi
**„Aber wir haben ihnen
 doch Straßen gebaut!“**
 Das italienische
 Kolonialreich: Terror, Lügen
 und Vergessen, übersetzt
 von Winfried Roth
 ISBN 978-3-86841-313-7
 207 Seiten | 18 Euro



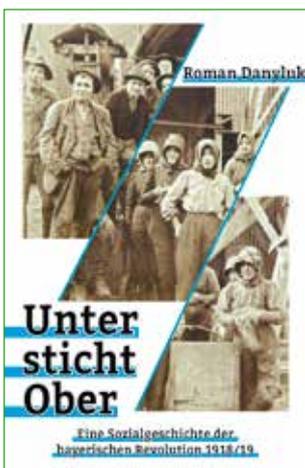
Anna-Maria Benz
„Freiheit oder Tod“.
**Harriet Tubman (1820 -
 1913)**
 Afroamerikanische
 Freiheitskämpferin
 ISBN 978-3-86841-022-8
 311 Seiten | 18 €
 Band 9



Günther Gerstenberg
Tänze am Abgrund
 Hinweise auf die Münchner
 Jahre zwischen Räterepublik
 und Hiller-Ludendorff-
 Putsch
 ISBN 978-3-86841-280-2
 242 Seiten | 24,50 €



Helge Döhring
**Organisierter Anarchismus
 in Deutschland 1919 bis
 1933**
 Die Föderation
 kommunistischer
 Anarchisten Deutschlands
 (FKAD)
 Band 1
 ISBN 978-3-86841-192-8
 350 Seiten | 20 €

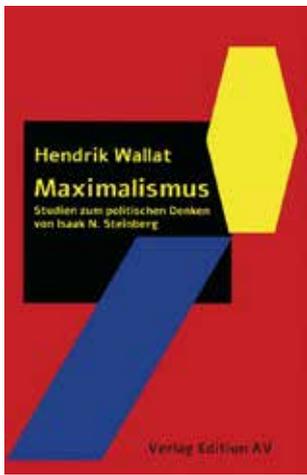


Roman Danyluk
Unter sticht Ober
 Eine Sozialgeschichte der
 bayrischen Revolution
 1918/19
 ISBN 978-3-86841-265-9
 423 Seiten | 24,50 €

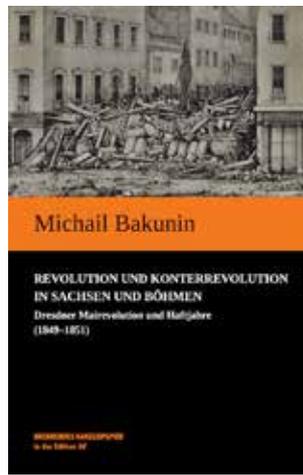


Augustin Souchy
»Vorsicht Anarchist!«
 Ein Leben für die Freiheit
 Politische Erinnerungen
 herausgegeben von
 Wolfgang Haug
 ISBN 978-3-86841-255-0
 360 Seiten | 20 €





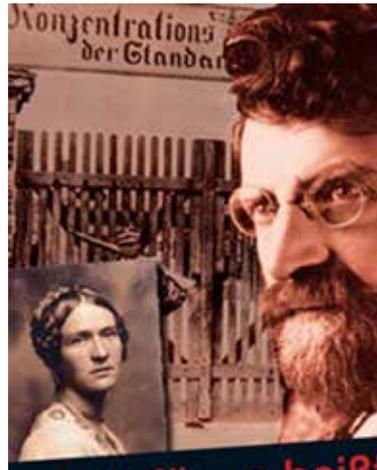
Hendrik Wallat
Maximalismus
Studien zum politischen Denken von Isaak N. Steinberg
ISBN 978-3-86841-326-7
289 Seiten | 20 €



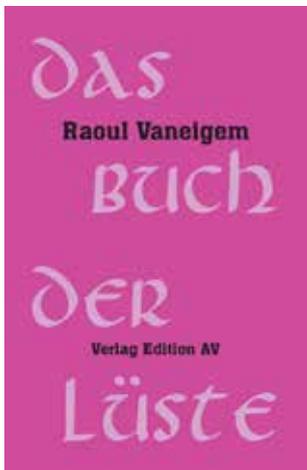
Michail Bakunin
Revolution und Konterrevolution in Sachsen und Böhmen
Dresdner Mairevolution und Haftjahre (1849–1851)
Herausgegeben von Wolfgang Eckhardt
ISBN 978-3-86841-324-3
1030 Seiten | 98 €
Hardcover
Brennendes Kanzleipapier in der Edition AV



René Viénet
Paris Mai '68
Wütende und Situationisten in der Bewegung der Besetzungen
ISBN 978-3-86841-292-5
281 Seiten | 18 €



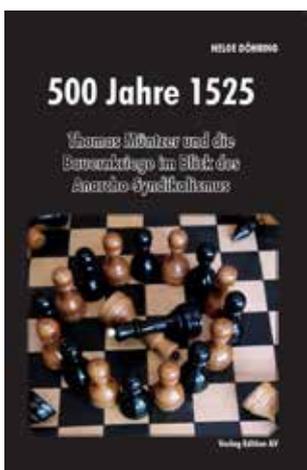
„Sich fügen heißt lügen“ – Erich Mühsam in Oranienburg
Tagungsband
ISBN 978-3-86841-318-2
168 Seiten | 20 €



Raoul Vaneigem
Das Buch der Lüste
aus dem Französischen übersetzt von Pierre Gallissaires und Frank Witzel
Aktuelles Vorwort von Raoul Vaneigem und ein Vorwort Hanna Mittelstädt
ISBN 978-3-86841-287-1
148 Seiten | 16 €



Luigi Fabbrì
Die präventive Konterrevolution.
Reflexionen über den Faschismus (1921)
Herausgegeben und eingeleitet von Philippe Kellermann
ISBN 978-3-86841-140-9
314 Seiten | 18 €



Helge Döhring
500 Jahre 1525
Thomas Müntzer und die Bauernkriege im Blick des Anarcho-Syndikalismus
ISBN 978-3-86841-328-1
166 Seiten | 16 €

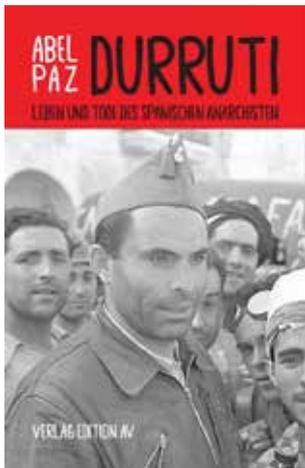


Andreas Löhner
Bella Ciao
Auf den Spuren eines Partisanenliedes
ISBN 978-3-86841-291-8
182 Seiten | 16 €

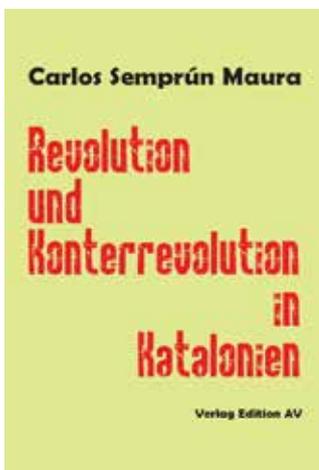


1936 - 2026

90 Jahre Soziale Revolution in Spanien



Abel Paz
Durruti
Leben und Tode des
spanischen Anarchisten
ISBN 978-3-86841-256-7
704 Seiten | 39,90 €



Carlos Semprún Maura
**Revolution und
Konterrevolution in
Katalonien**
ISBN 978-3-86841-293-2
340 Seiten | 20 €



Werner Abel & Enrico
Hilbert
**„Sie werden nicht
durchkommen“**
Deutsche an der
Seite der Spanischen
Republik und der
sozialen Revolution
unter Mitarbeit von
Harald Wittstock,
Friedrich Villis und
Dieter Nelles
ISBN 978-3-86841-112-6
570 Seiten | 45 €



Edition
AV

Verlag Edition AV

Teichstraße 1
31162 Bodenburg
Tel.: 05060 – 9610600
eMail: editionav@gmx.net

Verlagsvertretung

Thilo Kist Verlagsvertreter
Danckelmannstraße 11
14059 Berlin
Telefon: 030/3258477

Verlagsauslieferung

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH
Königstraße 43
26180 Rastede
info@werkstatt-auslieferung.de
Tel.: 04402/92630
Fax: 04402/926351

Rechte & Lizenzen

erzählperspektive – Agentur Klaus Gröner
Karl-Theodor-Straße 82
80803 München
Tel.: 089/20339926
Fax.: 089/20339925
info@erzaehlperspektive.de

Bei Buchbestellungen berechnen wir kein Porto
und keine Versandkosten! BuchhändlerInnen
und Büchertischen gewähren wir den üblichen
Rabatt!

Der Verlag unterstützt die Arbeit der Kurt Wolf
Stiftung.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.edition-av.de